

Heft 4

- Auszug -

Quelle Q 5 f

Weiterführende Informationen finden Sie in der

**Basispublikation Heft 4**  **Repression und Handlungsspielräume in der DDR**

## Q 5f: Anfrage zur Genehmigung für ein Transparent mit einer Parole zur Reisefreiheit bei der 1. Mai-Demonstration 1989

Mit dem vorliegenden als Abschrift überlieferten Schreiben wandte sich ein am Stadtkrankenhaus Halle beschäftigter Arzt an die Stadtbezirksleitung der SED in Halle-Süd.

Um seine Anfrage hinsichtlich eines Transparents zur Reisefreiheit bei der 1. Mai-Demonstration zu bekräftigen, verwies der Arzt auf die KSZE-Vereinbarung zur Wahrung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, der sich die DDR im Jahr 1975 in Helsinki angeschlossen hatte. Die nach 1975 fortgesetzten Verhandlungen im Rahmen der KSZE führten im Januar 1989 in Wien zu einer weiteren Übereinkunft zur Zusammenarbeit von Ost und West. Darüber hinaus nahm der Autor Bezug auf den von der DDR unterzeichneten „Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte“ der Vereinten Nationen. Der Autor erinnerte zudem an das Versprechen der DDR zur Einhaltung der Freiheitsrechte anlässlich des 40. Jahrestages der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen. Der 1. Mai, ein wichtiger Tag der Arbeiterbewegung, wurde in der DDR alljährlich mit Demonstrationen gefeiert, zu deren Teilnahme die Bürgerinnen und Bürger der DDR angehalten waren.



Anlage

Abschrift

Bernhard Schulze  
Ph.-Müller-Str. 80  
4020 Halle

Halle, den 18. 4. 89

An den  
Vorsitzenden der Stadtbezirksleitung der SED  
Georg-Schumann-Platz 5  
4020 Halle

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

In Übereinstimmung mit den internationalen Vereinbarungen über Menschenrechte, dem Schlußdokument von Helsinki und Wien im Rahmen der KSZE-Treffen, der Erklärung der DDR zum 40. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der Internationalen Konvention vom 16. 12. 1966 über zivile und politische Rechte, in der es heißt:

„Jeder hat das Recht, seine Meinung unangefochten zu äußern“  
(Art. 19,1)



49

Anlage

A b s c h r i f t

**Bernhard Schulze**  
Ph.-Müller-Str. 80  
4020 Halle

Halle, den 18. 4. 89

An den  
Vorsitzenden der Stadtbezirksleitung der SED  
Georg-Schumann-Platz 5  
4020 Halle

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

In Übereinstimmung mit den internationalen Vereinbarungen über Menschenrechte, dem Schlußdokument von Helsinki und Wien im Rahmen der KSZE-Treffen, der Erklärung der DDR zum 40. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der Internationalen Konvention vom 16. 12. 1966 über zivile und politische Rechte, in der es heißt:

"Jeder hat das Recht, seine Meinung unangefochten zu vertreten.  
(Art. 19,1)

Jeder hat das Recht auf freie Meinungsäußerung. Dieses Recht schließt die Freiheit ein, sich ... durch jedes andere Mittel seiner Wahl ... mitzuteilen. (Art. 19,2)",

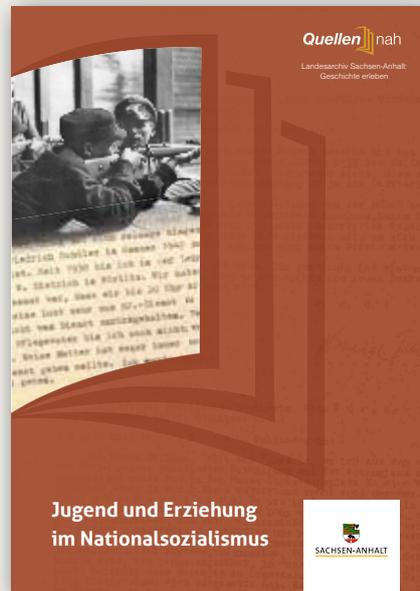
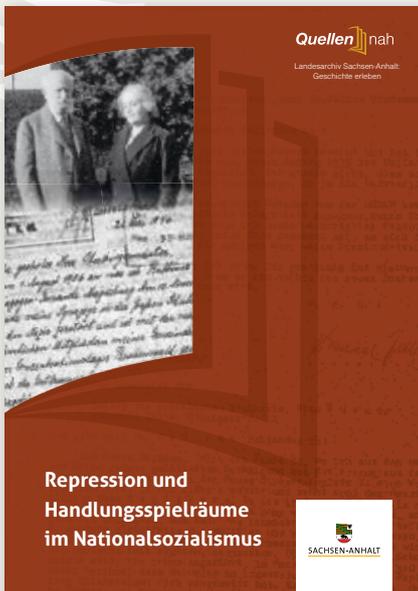
bitte ich um die Genehmigung, zur Demonstration am 1. Mai in Halle ein Transparent mit eigener Losung mitführen zu dürfen:

Uneingeschränkte Realisierung der Menschenrechte bedeutet auch: sein eigenes Land verlassen und zurückkehren zu dürfen

Ich sehe in dieser Losung keinen Verstoß gegen die Verfassung der DDR.

Hochachtungsvoll  
gez. **Bernhard Schulze**

# Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft im Nationalsozialismus



## HEFT 1: Repression und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus

Themen:

- Machtübernahme und frühe NS-Verbrechen: „Eisleber Blutsonntag“
- Entmachtung der Opposition
- Machtübernahme und „Gleichschaltung“: Unterdrückung oppositioneller Vereine und Verbände
- Novemberpogrom 1938
- Formen des Widerstandes und der Hilfe für Verfolgte
- Polizei im Nationalsozialismus: Terror- und Verfolgungsapparat
- Im Namen der Gerechtigkeit? Justiz im Nationalsozialismus
- Lager und Haftanstalten als Orte des Ausschlusses und der Verfolgung

## HEFT 2: Jugend und Erziehung im Nationalsozialismus

Themen:

- Schule und Universität
- Nationalpolitische Erziehungsanstalten (NPEA) und Nationalpolitische Bildungsanstalten (NAPOBI)
- Außerschulische Bildung und Freizeitangebote der Hitlerjugend (HJ) und des Bundes Deutscher Mädel (BDM)
- Reichsarbeitsdienst (RAD)
- Unangepasste sowie „rassisch“ verfolgte Kinder und Jugendliche
- Mütter, Schwangerschaft und die NS-„Rassenideologie“

## HEFT 3: Wirtschaft und Arbeit im Nationalsozialismus

Themen:

- Gleichschaltung in Wirtschaft und Arbeitswelt sowie Ausschluss von Oppositionellen
- Arbeitseinsatz und Arbeitsbeschaffung
- „Volksgemeinschaft“ und „Betriebsgemeinschaft“
- Ausschluss von Jüdinnen und Juden aus der Wirtschaft
- Aktion „Arbeitsscheu Reich“
- „Arbeitserziehungslager“ der Gestapo
- Zwangsarbeit im Nationalsozialismus

### Informationen zur Bestellung

Die Materialien sind kostenfrei über die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt zu beziehen.

# Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)



## HEFT 4: Repression und Handlungsspielräume in der DDR

Themen:

- Aufbau der Ein-Parteien-Herrschaft der SED
- Polizei in der SED-Diktatur
- Aufstand vom 17. Juni 1953 in Magdeburg
- Verfolgung und Diskriminierung in der DDR
- Flucht und Ausreise aus der DDR
- Kommunalwahl im Mai 1989
- Friedliche Revolution 1989 in Halle (Saale)

## HEFT 5: Jugend und Erziehung in der DDR

Themen:

- Bildung in der DDR
- „Freie Deutsche Jugend“
- Jugendkulturen in den 1970er und 80er Jahren
- „Umerziehung“ von Kindern und Jugendlichen

## HEFT 6: Wirtschaft und Arbeit in der DDR

Themen:

- Aufbau der sozialistischen Planwirtschaft
- Arbeiten im Volkseigenen Betrieb
- Versorgungsmangel und Umweltzerstörung
- Der Weg zur deutschen Einheit und die wirtschaftliche Krise zu Beginn der 1990er Jahre

**Digitales Angebot**

Unter <https://landesarchiv.sachsen-anhalt.de/onlineangebote/quellennah/> können die Hefte als PDF heruntergeladen werden.



← ... oder einfach den QR-Code scannen.